

# Verhandlungsschrift

aufgenommen am Donnerstag, den 27. 10. 2016, über die  
Sitzung des Gemeinderates St. Lorenz (4/2016).

**Tagungsort:** Vereinsheim St. Lorenz

**Anwesende:**

1. Bgm. Johannes Gaderer
2. Vizebgm. Karl Nußbaumer
3. Mag. Wilma Birglechner
4. Mag. Wolfgang Kaltenleitner
5. Ing. Anton Ebner
6. Karl Eder
7. Michaela Schleicher
8. DI Christian Lidl
9. Andreas Hammerl
10. Gerhard Erber
11. Mag. Ulrich Humer – entschuldigt ferngeblieben
12. Matthias Widlroither – entschuldigt ferngeblieben
13. Josef Schruckmayr
14. Gernot Palten
15. Johannes Eder
16. Thomas Herbst
17. Mag. Harald Kohlberger
18. Matthias Stabauer
19. Klaus Brajkovic
20. Gottfried Kilzer – entschuldigt ferngeblieben
21. Peter Hiller MAS
22. Mag. Josef Dobesberger – entschuldigt ferngeblieben
23. Bernadette Märzinger
24. Dr. Ingrid Lehmann – entschuldigt ferngeblieben
25. DI Mag. Dr. Helmut Eichert

**5 GR entschuldigt, 5 anwesende Ersatzmitglieder:**

Ing. Wolfgang Schachl, Andreas Ritter (beide ÖVP), Stefan Pachler (FPÖ), Irmgard Hiller, Mag. Beatrice Prost (beide Die Grünen);

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Anwesende Mitglieder des Gemeinderates: 25**

**Zuhörer:** 19 Personen

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass

- a) die Einladung zu dieser Sitzung an alle Mitglieder des Gemeinderates unter Bekanntgabe der Tagesordnung ergangen ist,
- b) die Abhaltung der Sitzung an der Amtstafel des Gemeindeamtes ordnungsgemäß kundgemacht wurde,
- c) die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 28. 09. 2016, Nr. 3/2016, während der Sitzung zur Einsicht aufliegt und Einwendungen bis Sitzungsschluss eingebracht werden können,
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist,
- e) zum Schriftführer dieser Sitzung VB Hubert Daxner bestimmt wird,
- f) seitens der ÖVP-Fraktion Bgm. Johannes Gaderer, von der FPÖ-Fraktion GV Gernot Palten, von den Grünen GV Peter Hiller MAS und von Seiten Frischer Wind für St. Lorenz DI Mag. Dr. Helmut Eichert als Protokollfertiger der heutigen Gemeinderatssitzung namhaft gemacht werden.

Der Bürgermeister setzt den Tagesordnungspunkt 6 (Neubeschluss Lustbarkeitsabgabenverordnung) im Sinne des § 46 Abs. 4 OÖ. GemO 1990 idGF. vor Eintritt in die Tagesordnung ab, weil seitens des Landes die überarbeitete Musterverordnung nicht mehr zeitgerecht vorgelegt werden konnte.

## Tagesordnung

### **1. Behandlung der Landesrechnungshof-Initiativprüfung Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Innerschwand, St. Lorenz und Tiefgraben im Gemeinderat St. Lorenz**

Bgm. Johannes Gaderer erinnert daran, dass der Landesrechnungshof im Herbst 2015 eine Initiativprüfung der Verwaltungsgemeinschaft der Gemeinden Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee durchgeführt hat. Der Bericht wurde Ende Februar 2016 veröffentlicht.

GV Peter Hiller von den Grünen habe dazu folgendes Verlangen eingebracht:

*§ 105 der Gemeindeordnung sagt klar: Das Ergebnis der Überprüfung des LRH ist dem Bürgermeister zur Vorlage an den Gemeinderat zu übermitteln und weiters: Die Landesregierung hat den Prüfbericht nach seiner Behandlung durch den Gemeinderat im Internet zu veröffentlichen.*

*Am 17. Dezember 2015 wurde der Schlussbericht den Bürgermeistern zur Kenntnis gebracht und im Februar 2016 veröffentlicht. Dieser Bericht enthält eine große Zahl an Verbesserungsvorschlägen und Empfehlungen wie die Verwaltung der drei Gemeinden organisatorisch, qualitativ, finanziell und bürgernäher verbessert werden kann. Der Bericht wurde zwischenzeitlich auch im Prüfungsausschuss der Landesregierung einstimmig zur Kenntnis genommen und alle Verbesserungsempfehlungen beschlossen. Da bisher weder im Vorstand noch im Gemeinderat St. Lorenz der Prüfbericht mit seinen Empfehlungen ausreichend und im Detail behandelt worden ist, stellen wir folgenden **Antrag**:*

*Der Gemeinderat möge beschließen, den Prüfbericht in seinen wesentlichen Punkten zu diskutieren um Maßnahmen betreffend die Gemeinde St. Lorenz zu beschließen, wie und in welchem Zeitrahmen die einzelnen Empfehlungen umgesetzt werden können. Insbesondere sind die Empfehlungen bezüglich Raumordnung, ausreichender Personaleinsatz zur ordnungsgemäßen Aufgabenerfüllung, Führungs-, Organisations- und Qualitätsschwächen, Schwächen im Rechnungswesen und strategische Grundsatzentscheidungen bzgl. einer intensiveren Zusammenarbeit mit Mondsee zu diskutieren und entsprechend zu beschließen.*

GV Peter Hiller weist darauf hin, dass es in jeder Organisation Schwächen gebe. Die Vorschläge und Maßnahmen des Landesrechnungshofes sollten umgesetzt werden, der Gemeinderat über die Fortschritte und den Umsetzungsstand auch laufend informiert werden. Seit Veröffentlichung des Berichts sei ein Dreivierteljahr ohne entsprechende Reaktion verstrichen. Bgm. Gaderer entgegnet, dass etliche Punkte sofort umgesetzt, etliche weitere bereits in Angriff genommen wurden.

In der Folge gibt es kontroverse Wortmeldungen zu den Themen Raumordnung, Personalausstattung/-ausbildung und Raumsituation der Verwaltungsgemeinschaft. So mahnt Hiller den vom LRH vorgeschlagenen gemeinsamen Planungsraum für das Mondseeland ein; GR Andreas Hammerl verweist darauf, dass St. Lorenz die Überarbeitung des Örtl. Entwicklungskonzeptes bereits vor der LRH-Prüfung in Angriff genommen habe; GV Mag. Wolfgang Kaltenleitner ergänzt, dass darin z. B. in punkto Verkehr gemeindeübergreifend Überlegungen angestellt worden seien. Die Personalsituation habe sich dahingehend verbessert, dass zwei junge Mitarbeiterinnen ihre Lehre

erfolgreich abgeschlossen hätten und in den Gemeindedienst übernommen worden seien. Ferner versuche man, einen Dienstposten für einen Juristen zu schaffen, der u. a. die Rechtsangelegenheiten bearbeiten und als Unterstützung der Amtsleitung dienen soll, so Bgm. Gaderer. GR Irmgard Hiller erkundigt sich, ob es unabhängig von der Raumsituation eine mittelfristige Personalplanung gebe? Die gebe es, so der Vorsitzende. GV Brajkovic wirft ein, zuerst müsse Platz geschaffen werden, ehe man über eine Personalaufstockung nachdenke.

**GR DI Christian Lidl** schlägt angesichts des Umfangs der im LRH-Bericht erwähnten Maßnahmen und Verbesserungsvorschläge vor, die Ausschüsse in die Umsetzung derselben einzubeziehen und stellt folgenden **Antrag**: Der Gemeindevorstand der Gemeinde St. Lorenz möge sich in der nächsten Sitzung mit dem LRH-Bericht auseinandersetzen und die darin aufgelisteten Maßnahmen und Verbesserungsvorschläge den sachlich zuständigen Ausschüssen zuweisen mit dem Auftrag, diese bis zur ersten Gemeinderatssitzung 2017 aufzuarbeiten und über die Ergebnisse zu berichten.

**Beschluss: einstimmig**

## **2. Einleitung einer ergebnisoffenen Diskussion zur Untersuchung der Vor- und Nachteile einer möglichen Fusionierung der Gemeinden St. Lorenz, Mondsee und Tiefgraben**

Die Gemeinderäte DI Mag. Dr. Helmut Eichert, Mag. Bernadette Märzinger, Peter Hiller, Dr. Ingrid Lehmann sowie Ersatzgemeinderätin Alexandra Nilsson haben folgendes Verlangen, das von Bgm. Gaderer zur Kenntnis gebracht wird, vorgelegt:

*Einleitung einer ergebnisoffenen Diskussion zur Untersuchung der Vor- und Nachteile einer möglichen Fusionierung der Gemeinden St. Lorenz, Mondsee und Tiefgraben.*

*Aufgrund des Rechnungshofberichtes vom Dezember 2015 wurde die schon seit Langem geführte Diskussion über eine Zusammenlegung der vier Mondseelandgemeinden aufs Neue entfacht. Dem Bericht ist klar zu entnehmen, dass eine Gemeindefusion viele Vorteile bringt und durch die betroffenen Gemeinden zumindest neu diskutiert werden sollte.*

*Seit Jahren leben die Gemeinden ohnedies in Zusammenarbeit und Kooperation. In den vergangenen Wochen und Monaten wurde die Diskussion um eine mögliche Zusammenlegung auch in den Medien und den verschiedenen Fraktionen wieder verstärkt in den Fokus gerückt. Ziel ist es, der Bevölkerung im Rahmen von moderierten Gemeinde-Foren die Möglichkeit zu geben, ihre Erwartungen und möglichen Befürchtungen einer Zusammenlegung der Gemeinden St. Lorenz, Mondsee und Tiefgraben auszudrücken und die Vor- und Nachteile offen zu besprechen.*

**GV Peter Hiller stellt den Antrag**, der Gemeinderat St. Lorenz möge die Einleitung einer ergebnisoffenen Diskussion zur Untersuchung der Vor- und Nachteile einer möglichen Fusionierung der Gemeinden Mondsee, Tiefgraben und St. Lorenz beschließen.

GV Hiller konstatiert, dass in der Politik Mutlosigkeit und Entscheidungsschwäche herrschen, es fehle der Mut zu Visionen. Eine mögliche Lösung, diese Mutlosigkeit zu umschiffen, sei, die Bürgerbeteiligung zu forcieren. Bisher sei die Diskussion über eine Gemeindezusammenlegung sehr emotional geführt worden, sachliche Argumente seien oft ins Hintertreffen geraten. Deshalb forderten er und die Mitunterzeichner die Einleitung eines ergebnisoffenen Diskussionsprozesses, wie er zuletzt auch in den Gemeinden Peuerbach, Steegen und Bruck-Waasen geführt worden sei. „Die haben das furchtlos durchgestanden“, so Hiller, der auch Landeshauptmann Dr. Pühringer bemüht; dieser habe gesagt, dass ein Zusammengehen keinen Identitätsverlust bedeute, dafür aber viele Chancen eröffne. Hiller beantragt eine **geheime Abstimmung**.

Bgm. Gaderer meint, eine derartige Diskussion ohne Einbeziehung Innerschwands zu führen sei nicht sinnvoll. Er präferiere eine Viererverwaltung mit Mondsee, dafür gebe es bereits seit Jahren geltende Beschlüsse der drei Landgemeinden. Die Marktgemeinde werde man schriftlich noch einmal auffordern, zur Bildung einer Verwaltungsgemeinschaft Stellung zu nehmen.

GR DI Mag. Dr. Helmut Eichert hält entgegen, die laufende Diskussion über die Bestellung des Amtsleiters und die Personalsituation im Amt zeige, dass einer Verwaltungsgemeinschaft Limitationen gesetzt seien. „Ich bin nicht überzeugt, dass eine Viererverwaltung der logische nächste Schritt ist“, so Eichert. GR Wolfgang Kaltenleitner erwidert, keine politische Partei in OÖ sehe Gemeinden mit mehr als 1000 Einwohnern als Fusionskandidaten. Man könne OÖ nicht mit der Steiermark vergleichen, wo es bei den Fusionen vor allem um kleine Gemeinden mit ein paar hundert Einwohnern gegangen sei. Er habe Vorbehalte gegen eine Fusion, eine Viererverwaltung halte er für g'scheiter. „Dort, wo es gemeinsame Aufgaben gibt, kann man diese auch gemeinsam erledigen.“

Diese Entwicklung müsse man fördern, aber in mehreren Schritten. Ins selbe Horn stößt GR Andreas Hammerl: „Ziel muss der nächste Schritt sein, nicht der übernächste“, hält er eine Fusion zum derzeitigen Zeitpunkt für verfrüht. Hiller entgegnet, die Diskussion könne man trotzdem starten, und weiters: „Die vier Gemeinden picken ohnehin so eng beinander, dass eine oder der anderen nichts machen kann.“ Eine Viererverwaltung bringe für den Raum Mondseeland gar nichts, so Hiller weiter. Kaltenleitner findet es befremdlich, dass Hiller immer von ergebnisoffener Diskussion spreche, aber nur dahingehend argumentiere, wie man den Menschen die Angst vor einer Fusion nehmen könne.

**Bgm. Johannes Gaderer stellt den Gegenantrag**, die Gemeinde möge die Einleitung einer ergebnisoffenen Diskussion zur Untersuchung der Vor- und Nachteile einer möglichen Viererverwaltung der Gemeinden Mondsee, Tiefgraben, St. Lorenz und Innerschwand am Mondsee beschließen.

**Beschluss: Für den Gegenantrag: 18** (Bgm. Gaderer, Vizebgm. Nußbaumer, GV Kaltenleitner, GV Ebner, GR Hammerl, GR DI Lidl, GR Karl Eder, GR Erber, GR Schruckmayr, Ersatz-GR Ritter, Ersatz-GR Schachl - alle ÖVP; GV Palten, GV Brajkovic, GR Herbst, GR Stabauer, GR Kohlberger, GR Hannes Eder, Ersatz-GR Pachler - alle FPÖ; **Stimmhaltungen: 2** (GR Mag. Birglechner, GR Schleicher – beide ÖVP); **Gegenstimmen: 5** (GV Hiller, GR Mag. Märzinger, Ersatz-GR Irmgard Hiller, Ersatz-GR Mag. Beatrice Prost – alle Die Grünen; GR DI Mag. Dr. Eichert - Frischer Wind für St. Lorenz); der Gegenantrag ist angenommen, der Hauptantrag beseitigt.

### 3. Beschlussfassung der Feuerwehrgebührenordnung

Gemäß § 6 Abs. 5 des Oö. Feuerwehrgesetzes 2015 kann die Gemeinde für Leistungen der Berufsfeuerwehren und der Freiwilligen Feuerwehren, die gemäß Abs. 1 kostenersatzpflichtig sind, eine Gebührenordnung beschließen und die Kostenersätze mit Bescheid vorschreiben. Das Amt der Landesregierung hat in Zusammenarbeit mit dem OÖ. Landesfeuerwehrverband als Service für die Gemeinden die vorliegende Mustergebührenordnung erstellt.

**GR Ing. Wolfgang Schachl stellt den Antrag**, die vorliegende Feuerwehr-Tarifordnung mit Wirkung zum 1. 1. 2017 zu beschließen.

**Beschluss: einstimmig (Beilage)**

### 4. Sanierung Ortskanal; Genehmigung der Haftungsübernahme für ein Darlehen des RHV Mondsee/Irrsee in Höhe von € 200.000,--

Eine Untersuchung des bis zu 40 Jahre alten Kanalsystems durch das Ziviltechnikerbüro HIPI hat zu Tage gefördert, dass Teile des Kanals sowie etliche Schächte saniert werden müssen, berichtet Bgm. Johannes Gaderer. Für diese Sanierung hat der RHV Mondsee-Irrsee bei der Sparkasse ein Darlehen über € 200.000,-- aufgenommen. Für dieses Darlehen ist durch die Gemeinde St. Lorenz die Haftung zu übernehmen. Die Gesamthaftungen der Gemeinde betragen knapp vier Mio. Euro; auf Anfrage von GR Eichert stellt der Vorsitzende fest, dass die Haftungsobergrenze der Gemeinde St. Lorenz 6,3 Mio. Euro betrage.

**GV Mag. Wolfgang Kaltenleitner stellt den Antrag**, die Haftungsübernahme über € 200.000,-- für das Darlehen des RHV bei der Salzburger Sparkasse zu beschließen. **Beschluss: einstimmig**

### 5. Aufnahme der Unterwerfungsklausel in den Gesellschaftsvertrag der KVZ Schloss Mondsee GmbH

In den Gemeinden Tiefgraben und Mondsee wurde die Aufnahme einer Unterwerfungsklausel in den Gesellschaftsvertrag der KVZ Schloss GmbH beschlossen. Mit der Aufnahme dieser Klausel würden die Prüfungsausschüsse der Gemeinden das Recht erhalten, die Gebarung der KVZ GmbH zu prüfen. Zwischenzeitlich hat die Generalversammlung der KVZ Schloss Mondsee GmbH stattgefunden. Dabei sind die Bürgermeister der vier Gesellschaftergemeinden übereingekommen, wieder einen Aufsichtsrat einzusetzen, der diese Kontrollaufgabe erfüllen soll. Der Aufsichtsrat soll 8 Personen umfassen, wobei die Gemeinde Mondsee 4, Tiefgraben zwei und St. Lorenz und Innerschwand je einen Vertreter stellen. Der Aufsichtsrat der Gemeinde St. Lorenz soll ein Mitglied des Prüfungsausschusses sein.

GV Hiller fragt, wie das funktionieren könne, wenn doch die Gemeinde Mondsee die Unterwerfungsklausel beschlossen habe? Und warum Aufsichtsrat statt Unterwerfungsklausel? Bgm.

Gaderer antwortet, die Kontrolle durch den Aufsichtsrat sei einfacher zu bewerkstelligen als durch vier Prüfungsausschüsse mit je sieben Mitgliedern. Und die Marktgemeinde werde, was die Einsetzung eines Aufsichtsrates betreffe, sicher nachziehen. Auch GR Eichert ist überzeugt, dass die Kontrolle durch einen Aufsichtsrat sinnvoller und strukturierter verlaufe.

**GR Andreas Hammerl stellt den Antrag**, von der Aufnahme der Unterwerfungsklausel in den Gesellschaftervertrag abzusehen. Stattdessen soll die in der Generalversammlung der KVZ GmbH vereinbarte Vorgangsweise mit Wiedereinrichtung eines Aufsichtsrates, in den die Gemeinde St. Lorenz ein Mitglied aus dem Kreis des Prüfungsausschusses entsendet, beschlossen werden.

**Beschluss: einstimmig**

## 6. Lustbarkeitsabgabeordnung; Beschlussfassung

Der Tagesordnungspunkt wurde eingangs der Sitzung abgesetzt

## 7. Genehmigung der Raumordnungsvereinbarung mit H3S Projekt Hollweger

Im Zuge der Teiländerung zur Flächenwidmungsplan Ä. Nr. 3.98 / ÖEK Ä. sind nach der Verständigung der Betroffenen sowie der Fachdienststellen Stellungnahmen eingelangt. Dies wurde in der Gemeinderatssitzung vom 19. 03. 2015 von der Gemeinde wohlwollend behandelt. Jedoch sind anschließend Versagungsgründe vom Amt der OÖ. Landesregierung eingelangt.

Der Projektbetreiber versuchte nun in Abstimmung mit der Gemeinde sowie den zuständigen Fachdienststellen die Einwände zu entkräften. Seitens des Landes wurde eine Raumordnungsvereinbarung gefordert in der sichergestellt werden soll, dass die vorliegende Widmungszusammensetzung „Krankenhaus / Sondergebiet des Baulandes Seniorenresidenz“ auch tatsächlich umgesetzt wird.

In den Gesprächen des Bürgermeisters mit der H3S Projektentwicklung GmbH sowie mit Herrn Mag. Albert Hollweger wurde die Gemeinde rechtsfreundlich von RA Dr. Walter Wienerroither vertreten. In diversen Abstimmungsgesprächen zur Raumordnungsvereinbarung kam es nun zur vorliegenden Version vom 25. 10. 2016 (Dies nun gemäß Bgm Gaderer: „ohne das Weiterveräußerungsverbot für 15 Jahre für die Gemeinde nach einem erfolgten Vorkaufsrecht“). Neben dieser möglichen Raumordnungsvereinbarung muss gemäß Amt der OÖ Landesregierung vor einem Beschluss im Gemeinderat die bewilligte wasserrechtliche Genehmigung (siehe Projekt ZT Wölflle) in der Natur umgesetzt werden (samt Fertigstellungsmeldung). Ferner ist die ordnungsgemäße Zufahrt (Entwurf Fa. Schimetta 2014) von der Landesstraße her sicherzustellen.

Bgm. Gaderer berichtet, dass die Umwidmung beschlossen ist, deren Rechtswirksamkeit vom Land OÖ aber an folgende Bedingungen geknüpft wurde: Hochwasserfreistellung, Errichtung eines Linksabbiegers (B 154) und Anschluss einer Raumordnungsvereinbarung. Ein Jahr habe man an dieser Vereinbarung gearbeitet. Der Vorsitzende bringt die wichtigsten Inhalte zur Kenntnis, z. B. dass keine Zweitwohnsitze entstehen dürfen oder ein Verkauf nur an einen Betreiber möglich sei, der im Sinne des Projektes weiterarbeite.

GR DI Mag. Dr. Eichert fragt, ob das Vorkaufsrecht für die Gemeinde auch sichergestellt sei, wenn ein möglicher dritter Betreiber ins Spiel komme und verkaufen wolle? Bgm. Gaderer bejaht dies. Ebenso bejaht er die Frage von GV Hiller, ob die Vereinbarung dem Land OÖ zur Genehmigung vorgelegt werden müsse.

**GV Ing. Anton Ebner stellt den Antrag**, den nun vorliegenden Entwurf (Ferner Hornung & Partner Rechtsanwälte GmbH) zur geplanten Raumordnungsvereinbarung vom 25. 10. 2016, welche einem möglichen Beschluss zur Flächenwidmungsplanänderung 3.98 / ÖEK zu Grunde liegen soll, zu genehmigen.

**Beschluss: einstimmig (Beilage)**

## 8. Bericht des Bürgermeisters

### Präsentation Machbarkeitsstudie Day-Spa

Bgm. Gaderer lädt die Gemeinderäte zur Präsentation der Machbarkeitsstudie über ein Day-Spa in Mondsee ein. Termin: Mittwoch, 9. 11., 18 Uhr, Schloss Mondsee.

### Güterweg Mooshäusl

Mit den Grundeigentümern wurde hinsichtlich des wr. Einreichprojektes Einigung erzielt.

**Partnergemeinde Lörinci**

2017 feiert die Partnergemeinde Lörinci das 700-Jahr-Jubiläum. Zur Vorbereitung auf das Fest wird eine Abordnung der Gemeinde noch heuer nach Lörinci reisen.

**Einladung Ringer-Bundesliga**

Die Gemeinderäte sind zum Schlager der Ringer-Bundesliga (AC Wals - Klaus), am Samstag, 19. 11., eingeladen. Wer Interesse an einer VIP-Karte habe, möge dies im Gemeindeamt bekannt geben.

**Fumobil – Verbesserung im öffentl. Verkehr**

Diskutiert wird über 30-Minuten-Takte des 140-er Busses Sbg./Mondsee. Angedacht sind auch die Installierung mehrerer E-Ladestationen im MSL (E-Bike, E-Autos, etc.).

<b>9. Bericht der Ausschüsse</b>
----------------------------------

**Prüfungsausschuss – Obmann GR Mag. Harald Kohlberger**

kein Bericht

**Bau- und Planungsausschuss - Obmann-Stv. GR DI Christian Lidl**

kein Bericht

**Straßen-, Wasser- und Kanalausschuss – Obmann GR Karl Eder**

- Die Sanierung/Errichtung der Bankette soll 2017 fortgesetzt werden
- Einige Brücken (z. B. Voglhuberbrücke) seien in schlechtem Zustand. 2017 müsse im Budget Geld vorgesehen werden
- Ab nächstem Jahr müssen Überlegungen betreffend Bauhof angestellt werden; 2020 sei das derzeitige Gebäude/Areal nicht mehr benützbar

**Kindergarten-, Schule-, Jugend-, Familienausschuss - Obmann GR Gerhard Erber**

- Das Jugendzentrum Mondsee hat einen neuen Vorstand gewählt; neue Obfrau und Nachfolgerin von Mag. Johann Wiedlroither ist Elisabeth Weninger
- Der Spielplatz beim Badeplatz Schwarzindien wird in Kooperation mit dem PTS Mondsee aufgewertet (Sitzgruppen etc.); auch die Anschaffung eines weiteren Spielgerätes soll geprüft werden

**Kultur-, Tourismus-, Sport-, Senioren- und Integrationsausschuss - Obmann GV Peter Hiller MAS**

kein Bericht

**Umweltausschuss - Obmann GR Gottfried Kilzer bzw. Stv. Matthias Stabauer**

kein Bericht

**Fair-Trade-Gemeinde (Bericht GR Mag. Bernadette Märzinger):**

Am Donnerstag, 10. November, 19 Uhr, findet im Fürstenzimmer des Schlosses Mondsee die Ernennung von St. Lorenz und Mondsee zu Fair-Trade-Gemeinden statt. Alle Gemeinderäte sind herzlich eingeladen

**Gesunde Gemeinde (Berichterstatter Dipl. Ing. Dr. Helmut Eichert):**

Irmgard Hiller berichtet über das Projekt „Bewegung verbindet“ für Tumorpatienten nach erfolgter Therapie. Kooperationspartner ist die Sportunion OÖ.

**EU Beauftragte(r) – Berichterstatter Peter Hiller MAS:**

GV Peter Hiller wird an einer Drei-Tages-Reise nach Brüssel teilnehmen.

**Landesaussstellung 2020 – Berichterstatter GV Peter Hiller MAS und Vizebgm. Karl Nußbaumer**

kein Bericht

<b>10. Allfälliges</b>
------------------------

**Adventkonzert Sängerbund**

GV Klaus Brajkovic lädt alle Gemeinderäte zum Adventkonzert des Sängerbundes am 27. 11., 16 Uhr, ins Schloss Mondsee ein.

## **Adventsingens Sängerrunde Drachenwand**

GR DI Christian Lidl lädt alle Gemeinderäte zum Adventsingens der Sängerrunde am 8. Dezember, 19 Uhr, in die Kirche Str. Lorenz ein.

### **11. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 28. 09. 2016**

Bürgermeister Gaderer stellt fest, dass keine Einwände gegen die Verhandlungsschrift (3/2016) vom 28. 9. 2016 eingebracht wurden und erklärt sie für genehmigt.

### **12. Bürgerfragestunde**

Keine Anfragen

Bgm. Gaderer dankt alle Gemeinderäten und Ausschussobleuten für die geleistete Arbeit, den Zuhörern für ihr Interesse und **schließt die Sitzung um 20.45 Uhr.**

Der Bürgermeister:

Der Schriftführer:

(Johannes Gaderer)

(VB Hubert Daxner)

Die noch nicht genehmigte Verhandlungsschrift wurde an die Fraktionsobleute am \_\_\_\_\_ abgeschickt. Die gegenständliche Verhandlungsschrift wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ ohne Einwendungen genehmigt.

Die Protokollfertiger:

ÖVP - Bgm. Johannes Gaderer:

FPÖ – GV Gernot Palten:

Die Grünen – GV Peter Hiller MAS:

Frischer Wind für St. Lorenz – GR DI Mag. Dr. Helmut Eichert: